

**Societäts-Beredung**, siehe **Societäts-Contract**.

**Societäts-Beschränkung**, siehe **Societäts-Gesetze**.

**Societäts-Beschwerden**, siehe **Societäts-Kosten**.

**Societäts-Beweis**, siehe **Societät** (Beweis einer).

**Societäts-Bewilligung**, siehe **Societät** (Genehmhaltung einer).

**Societäts-Bündniß**, siehe **Societäts-Contract**.

**Societät in Schottland**, siehe **Societät** (Schottländische).

**Societäts-Continuation**, siehe **Societät** (fortgesetzte).

**Societäts-Contract**, oder **Gesellschafts-Contract**, *Societatis Contractus*, *Societatis Conventio*, *Societatis Pactum*, *Societatis Pactio*, *Societatis Transactio*, oder *Transactio de societate in eunda*, heißt überhaupt ein jeder Vergleich oder Beredung zweyer oder mehrerer Personen, wodurch sich dieselben, in Hoffnung, aus einer gesellschaftlichen Handlung mehr Nutzen und Gewinn, als aus einer einseitigen zu ziehen, mit einander zu einer ehelichen Gewerbs-Gemeinschaft vereinigen, und unter gewissen Bedingungen gegen einander verbinden und verpflichten. Als zum Exempel: Daß sie gleiches Geld, oder der eine so viel, als der andere, einschließen, oder aber der eine mehr, als der andere, einleget, der geringere hingegen, was an seinem Capitale ermanigelt, mit seinem Verstande und Arbeit ersetzen, mithin auch der davon zusiehende Gewinn oder Verlust zu gleichen Theilen, oder, wie sie sich sonst deshalb mit einander verglichen haben, unter dieselben vertheilt und berechnet werden solle, u. s. w. Wie bereits unter dem Artikel **Gesellschafts** im X Bände, p. 1261 mit mehrern gehandelt worden; gegenwärtig aber aus beygefügeten Instrumenten oder Formularen, wie etwa ein solcher Societäts-Vergleich in einem oder dem andern Falle getroffen und zu desto besserer Festhaltung nieder geschrieben werden kan, noch deutlicher erhellen wird. Folgt also:

### 1) Formul einer Gesellschafts-Handlung.

Im Nahmen Gottes des Vaters,  
Sohnes und des heiligen Geistes.  
Amen.

Kund und zu wissen sey hiermit allen und jeden, sonderlich denen es zu wissen nöthig, daß im Jahr nach Christi unsers Herrn und Heylandes Geburt 1714 Indictione 7 bey Herrsch- und Regierung des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Caroli VI. erwählten Römischen Kayfers (und so weiter) Donnerstags den 4. Januar. allhier zu N. die Ehrenvesten und Fürnehmen Herren, **Mevius**

und **Titius**, beide Handels-Leute und Bürger allhier, mich Endesbenannten Kayserlichen geschwornen Notarium zu sich in Herrn **Mevii** Behausung auf dem Marckt zwischen des **Cajus** und **Strichus** ihrer inne gelegenen, ersuchen lassen, und als ich daselbst, und zwar in der mittlern Stuben, gegen Abend gelegen, erschienen, in Beyseyn der hierzu erbetenen Zeugen, **Nahmens** **Jacvolenus** und **Ulpianus**, beyder Bürger und Zeugnsmacher, vorbracht, welchergestalt sie von Dato auf 6 Jahr lang, nemlich bis 1720 eine Gesellschaft und **Maschopoy** (worzu ihnen Gott seinen Segen und Beystand zu verleihen geruhen wolte) beschloffen, folgender Gestalt:

Daß 1) besagte Societät in 5000 Reichs-Gülden bestehen solle.

2) Daß er Herr **Mevius** 3000 Gülden an baarem Gelde auf heutigen Tag darstheissen; hergegen

3) **Titius** 2000 Gülden, und zwar 1000 fl. gleichfalls auf heutigen Tag, die übrige 1000 fl. aber den 1. Septembr. an baarem Gelde dazugeben wolle.

4) Wäre unter ihnen beliebet, daß Herr **Mevius** in seinem Hause bleiben, die vom Herrn **Titio** überschickte Waaren verkauffen, und andere, so sie der Gemeinschaft zu Nutzen vor gut erachten, kauffen solte.

5) Daß Herr **Titius** gleichfalls in seinem Hause an dem Marckt zwischen **Cyrtanen** und **David** gelegen, bleiben solle, und daselbst die Waaren, so vor ihre Gemeinschaft nützlich und dienlich zu kauffen, von **Italien**, **Frankreich**, **Holland**, **Benedig** und andern vornehmen Dertern und Städten, deren sie benöthiget, zu committiren.

6) Wolte einer so wohl, als der andere, alle Wechsel Briefe und Zettel, wie auch Quittungen, und andere notwendige Schrifften, welche zu Aufnehmung der Gesellschaft gereichen, unter den Nahmen **Mevii** und **Titii** in Compagnie unterschreiben, und solte keiner unter seinem eigenen Nahmen dergleichen zu thun Macht haben.

7) Gemeldter Herr **Mevius** solte alle Waaren, welche ihm so wohl aus **Frankreich**, als andern fremden Orten, committiret und geschicket, zu kauffen und zu verkauffen Macht haben, jedoch mit diesem Beding, daß der Nutzen, welcher von der Commission kommt, der Gemeinschaft gehörig seyn soll.

8) Wenn es die Nothdurfft erforderte, daß eine Reise in **Frankreich** oder **Holland**, oder andere ausländische Dertern, vorgenommen werden müste, solte solche **Titius** verrichten, und die Kosten von dem Capital und Gewinn, welche ihnen Gott schicken würde, genommen werden. Wie denn

9) Auch alle Unkosten, so auf besagten Handel von Fuhrlohn, Briefe-Port und Reisen, Besold und